

Bericht des Aufsichtsrats

Auf der Grundlage von ausführlichen Berichten, Informationen und Beratungen hat der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2012 sämtliche ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten und die Geschäftsführungsmaßnahmen des Vorstands laufend überwacht. Zeitnah und umfassend wurde der Aufsichtsrat durch schriftliche und mündliche Berichte vom Vorstand über die Geschäftsentwicklung informiert. Mit dem Vorstand wurden grundsätzliche Fragen der Unternehmenspolitik, alle wesentlichen Planungen, die aktuelle Ertragssituation sowie die Risikolage des Unternehmens eingehend erörtert.

Im vergangenen Geschäftsjahr kam der Aufsichtsrat zu fünf Sitzungen zusammen. An zwei Sitzungen haben alle Aufsichtsratsmitglieder, an zwei Sitzungen jeweils elf Aufsichtsratsmitglieder, an einer Aufsichtsratssitzung haben zehn Aufsichtsratsmitglieder teilgenommen. Wesentliche Schwerpunkte der Beratungen waren die Investitionsplanungen, das Risikomanagement- und Compiancesystem, die Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes und des ÖPNV-Gesetzes NRW sowie die mit der Einführung des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW verbundenen Veränderungen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs. Im Oktober 2012 wurde eine Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und auf der Internetseite des Unternehmens veröffentlicht.

Aus der Mitte des Aufsichtsrats wurden der Prüfungsausschuss (Audit Committee), der Personalausschuss, der auch das Präsidium des Aufsichtsrats bildet, der Strategieausschuss sowie der aufgrund des Mitbestimmungsgesetzes vorgeschriebene Vermittlungsausschuss gebildet. Die personelle Zusammensetzung der Ausschüsse ist in der Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a HGB dargestellt.

Der Prüfungsausschuss widmete sich in seinen zwei Sitzungen dem Jahresabschluss der Gesellschaft einschließlich des Lageberichts und des Prüfungsberichts des Abschlussprüfers, dem Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2012 sowie der Erteilung des Prüfungsauftrags für die Abschlussprüfung. Außerdem beriet er über das Risikomanagementsystem und die Compliance des Unternehmens.

Der Personalausschuss trat im Geschäftsjahr viermal zusammen. Wesentliche Beratungsgegenstände waren die Zielvereinbarungen mit dem Vorstand sowie die Überprüfung des Zielerreichungsgrades. Da Herr Dr. Rüberg über seine zum 31.12. 2013 endende Amtszeit hinaus keine weitere Amtszeit anstrebt, wurde über das weitere Vorgehen hinsichtlich der Gewinnung eines geeigneten Nachfolgers beraten. Zu den genannten Punkten wurden dem Aufsichtsratsplenum entsprechende Vorschläge unterbereitet.

Der von Bundestag und Bundesrat verabschiedete Kompromissvorschlag zur Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes, das Tariftreue- und Vergabegesetz NRW, die Novellierung des ÖPNV-Gesetzes NRW sowie Mitteilungen der EU-Kommission zu Themen des ÖPNV und sich daraus ergebende

Auswirkungen auf die Unternehmensstrategie, waren Gegenstand umfassender Beratungen des vom Aufsichtsrat eingesetzten Strategieausschusses, der zu zwei Sitzungen im Berichtsjahr zusammenkam.

Eine Sitzung des Vermittlungsausschusses gemäß § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz war im Geschäftsjahr 2012 nicht erforderlich.

Dem Aufsichtsrat wurde über die Arbeit der Ausschüsse zeitnah und umfassend berichtet.

Unter Einbeziehung der Buchführung sind der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 von der in der Hauptversammlung am 24. August 2012 zum Abschlussprüfer bestellten PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Bericht des Abschlussprüfers wurde allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor der Bilanzsitzung am 22. Mai 2013 ausgehändigt. Der Prüfungsbericht wurde im Prüfungsausschuss und in der Sitzung des Aufsichtsrats - in Gegenwart des Wirtschaftsprüfers - ausführlich besprochen. Der Wirtschaftsprüfer hat über die wesentlichen Ergebnisse der Abschlussprüfung berichtet und für Fragen zur Verfügung gestanden. Aufgrund der eigenen Prüfung der vorgelegten Unterlagen erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen und schließt sich dem Ergebnis der Abschlussprüfung des Wirtschaftsprüfers und des Prüfungsausschusses an. Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012, der damit festgestellt ist. Der Aufsichtsrat beantragt, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.

Bochum, 22. Mai 2013

Der Aufsichtsrat

Dr. Otilie Scholz
- Vorsitzende -